



Mehrere Waldbrände in den Alpes-Maritimes geben Anlass zur Sorge

Auf den Anhöhen von Nizza und in Saint-Auban in den französischen Seealpen kam es zu Bränden. Zu Beginn des Monats April beunruhigen diese Brandausbrüche die Bewohner.

Die Flammen schlugen in der Nacht von Samstag, dem 1. April, auf Sonntag, den 2. April, bis vor die Türen eines Hauses in Nizza (Alpes-Maritimes). Zehn Hektar Wald wurden durch das Feuer vernichtet. „Vom Schlafzimmer aus konnte ich sehen, dass der ganze Hügel in Flammen stand“, berichtete Lucie Peres, eine Einwohnerin von Nizza, auf dem Sender France 2. Ihre Familie ist gekommen, um ihr zu helfen, die Spuren des Feuers zu beseitigen.

Dramatische Trockenheit

Das Feuer lässt die Menschen das Schlimmste für den Sommer befürchten. „Es wird die Hölle sein. Es ist ja jetzt schon trocken“, sagt ein besorgter Bewohner. Die Feuerwehr hatte am Samstag, dem 1. April, in den französischen Seealpen, dem Departement Alpes-Maritimes, mit vier Bränden zu kämpfen. Fast 300 Feuerwehrleute waren im Einsatz. Das trockene Wetter erschwert die Situation. „Man kann eine eher akzentuierte Trockenheit auf Ebene des Departements beobachten“, stellt Leutnant Vincent Barrere, Offizier bei der Feuerwehr SDIS 06, fest. Für die kommende Woche wird in den Alpes-Maritimes Regen endlich erwartet.